

Die im N. Archiv I, 600 gedruckten Lobgedichte auf England I, II, III stehen in einer vortrefflichen Hs. Cambr. Corp. Chr. 281, s. 12. Zahl der Linien, Anfang und Ende stimmen genau, zur Collation fehlte mir der Druck. In MS. Bodl. Laud. 86 f. 130 ist nur III von Vers 10 an erhalten, die vorhergehende Lage verloren. Diese Gedichte hätten nicht identificirt¹⁾ werden dürfen mit den in MS. Cott. Jul. A VIII, s. 14 ex. enthaltenen, denen eine spätere Hand die Randbemerkung beisetzt: 'Hos versus fecit Ricardus Cluniacensis, ordinis S. Benedicti monachus'. Vielleicht hat Bale und jedenfalls der Cotton'sche Catalog nur auf sie hin Richard's Autorschaft behauptet. Das Julius MS. beginnt, wie in Hearne's Druck des Thomas Otterbourne zu sehen war, mit (Archiv) II, 1, 5 (nata jocari), I, 49, 50 und endet mit II, 9—12. Dazwischen steht:

- a. Anglia, terrarum decus et flos finitimarum,
- b. Est contenta sui fertilitate boni.
- c. Externas gentes, consumptis rebus, egentes,
- d. Quando fames ledit, recreat et reficit.
- e. Commoda terra satis mirande fertilitatis,
- f. Prosperitate viget, cum bona pacis habet.
- g. Anglorum portus occasus novit et ortus;
- h. Anglia classem²⁾ (habet)³⁾, que loca⁴⁾ multa juvet,
- i. Et cibus et census magis hic communis habetur;
- k. Nam de more viri sunt ibi magnifici.
- l. Illa quidem, longe celebri splendore beata,
- m. Glebis, lacte, favis superveniet⁵⁾ insula cunctis.

Hiervon scheint der Vers h schwerlich der Mitte des 12. Jahrh. anzugehören. Dagegen l und m beginnen ein anderes, von Huntingdon citirtes, folglich vor 1129 entstandenes Lobgedicht auf England, zu dem MS. Reg. 13 B VI, s. 14, am Rande bemerkt: Isti sunt versus Alfredi. — Vom Gedichte II finden sich auf Schmutzblättern Vers 9, 10 in Cott. Vesp. A XVIII, s. 14, und, mit Vorsetzung von Vers 1, in Cambr. Corp. Chr. 371, s. 13 ex.; Vers 1, 9 steht in Camden's Britannia, 1590 p. 69; Vers 14 und davor 9 variirt im Dialogus de Scaccario I, 11. Die ersten Worte von II sind am wenigsten bezeichnend: sie beginnen ein Gedicht an das englische Königspaar mit Bezug auf die Verwandtschaft mit Heinrich V. in Hildebert von Le Mans, ed. Beaugendre p. 1367.

III.

Meine Arbeiten zu eigenen Zwecken erstreckten sich meist auf anglonormannische Geschichtsquellen. Zum Briefwechsel Anselm's habe ich in ungefähr zwanzig Handschriften

1) Cf. N. Archiv II, 448. 2) classis Cod. 3) man. s. 16. 4) latera Cod. 5) supereminet Hearne und Huntingdon Lib. I Einleitung.